

**Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM**

öffentlich

Datum

18.09.2014

Nummer

A0147/14

Absender

**Fraktion CDU/FDP/BfM**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

02.10.2014

Kurztitel

Einzäunung von Hundeauslaufwiesen

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche der vorhandenen Hundeauslaufwiesen in der Landeshauptstadt Magdeburg mit vertretbaren Mitteln, zum Beispiel durch Verwendung von Wildschutzzäunen, gesichert werden können.

**Begründung:**

Die Hundeauslaufwiesen in der Landeshauptstadt Magdeburg sind nicht durch Zäune oder Einfriedungen gesichert, was eine erhöhte Gefährdung für die Hunde und Verkehrsteilnehmer darstellt. So kam es beispielsweise an der Hundeauslaufwiese an der Robert-Koch-Str./Rennetal bereits zu Unfällen zwischen Hunden und Verkehrsteilnehmern.

Da die Einzäunung der Auslaufwiesen nicht zu hoch und ebenfalls nicht zu stabil angelegt werden muss, reichen sogenannte Wildschutzzäune, die etwa 1,2 bis 1,4 m hoch sind, aus, um ein plötzliches Entweichen der Tiere zu verhindern. Besonders geeignet erscheinen für diesen Zweck die Hundeauslaufwiesen in der Thietmarstr., der Robert-Koch-Straße und im Herrenkrug nördlich der Eisenbahnbrücke.



Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat der Fraktion CDU/FDP/Bund für Magdeburg